

A N F R A G E von Sabine Wettstein (FDP, Uster), Dieter Kläy (FDP, Winterthur) und Beat Habegger (FDP, Zürich)

betreffend Entwicklung neuer Abschlüsse an Höheren Fachschulen

Die Finanzierung der höheren Berufsbildung erfolgt hauptsächlich durch die Studierenden und die Arbeitgeber. Der Bund weitert sein finanzielles Engagement in diesem Bereich jedoch durch einen jährlichen Beitrag von einer halben Milliarde aus, indem er die vorbereitenden Kurse auf eidgenössische Berufsprüfungen und eidgenössische höhere Fachprüfungen unterstützt.

Die Finanzierung erfolgt jedoch nur für bereits etablierte Ausbildungsgänge. Im Zusammenhang mit Innovation und Digitalisierung sind aber insbesondere berufs begleitende Aus- und Weiterbildungen erforderlich, welche neu entwickelt werden müssen. Damit die Finanzierung der höheren Berufsbildung durch den Bund erfolgt, brauchen die Höheren Fachschulen eine entsprechende Akkreditierung. Die Akkreditierung ist ein längeres Verfahren und kann sich bis zu über 4 Jahre hinziehen. Der Aufwand bis zur Akkreditierung eines neuen Lehrganges muss vollumfänglich von den Schulen übernommen und finanziert werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Welche Schulen erhalten vom Kanton Gelder für die höhere Berufsbildung? Bitte aufteilen nach öffentlichen und privaten Schulen, sowie nach dem Anteil der Zuwendungen öffentlicher Gelder.
2. Wie stellt der Kanton sicher, dass die bestehenden Angebote die Bedürfnisse der Wirtschaft abdecken?
3. In welcher Form unterstützt der Kanton die Schulen bei der Entwicklung von neuen Aus- und Weiterbildungsangeboten?
4. Die Entwicklung neuer Ausbildungslehrgänge inklusive Akkreditierung braucht eine längere Aufbauarbeit. Dies bedingt für die Anbieter eine längere Vorbereitungs- und Aufbauphase, in welcher sie nicht finanziert sind. Wie stellt der Kanton auch in Zukunft sicher, dass neue Lehrgänge gemäss den Anforderungen der Wirtschaft entwickelt werden können?
5. Was kostet die Entwicklung eines neuen Aus- oder Weiterbildungslehrganges im Durchschnitt?

Sabine Wettstein
Dieter Kläy
Beat Habegger